

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 277 / 2017  
Kiel, Mittwoch, 25. Oktober 2017

Wirtschaft und Verkehr / Hafenspolitik

## Christopher Vogt: Die SPD bewegt sich mit ihrer Kritik an der Wirtschafts- und Verkehrspolitik auf sehr dünnem Eis!

Zur neuen Dynamik, die die SPD-Fraktion in der Wirtschafts- und Verkehrspolitik an den Tag legt, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

"Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass die SPD-Fraktion es kaum erwarten kann, dass Minister Buchholz die Wirtschaftspolitik seines SPD-Vorgängers gänzlich über den Haufen wirft. Das geht mir nämlich ganz genauso. Wie die SPD offenbar auch, traue ich Minister Buchholz sehr viel zu, aber es ist schon ziemlich albern, dass er in vier Monaten alles aufholen soll, was sein Vorgänger fünf Jahre lang verschlafen hat.

In der Hafenspolitik empfehle ich der Kollegin Metzner dringend, sich über die Zuständigkeiten schlau zu machen. Ich bitte Frau Metzner, sich bei ihren Genossen in Lübeck dafür einzusetzen, dass der kommunale Hafen endlich in ein ruhiges Fahrwasser kommt. Das Land kann bei kommunalen Häfen leider nur Investitionen unterstützen, die auch tatsächlich stattfinden. Es wäre wirklich gut für das gesamte Bundesland, wenn der Lübecker Hafen sich endlich wieder deutlich besser entwickeln würde als in den vergangenen zehn Jahren. Hoffentlich geht es dort nach der bevorstehenden Bürgermeisterwahl endlich voran. Ein integriertes Hafen- und Logistikkonzept kann auch nicht einfach schnell im Ministerium zusammengeschrieben werden. Es muss mit den verschiedenen Akteuren aus der Hafen- und der Logistikbranche abgestimmt werden. Die SPD hat das früher mal 'Dialog' genannt."